

# Inhalt

1. Einleitung	9
<b>Teil A – Theoretische Fundierung</b>	<b>19</b>
2. Inklusion und Differenz – eine Einordnung	20
2.1 Formal-logische Perspektive auf Inklusion	20
2.2 Sozial- und bildungspolitische Impulse im normativ-ethischen Orientierungshorizont	25
2.3 Pädagogische Ebene von Inklusion	27
2.4 Fazit	35
3. Professionalisierung für eine Inklusive Pädagogik der Kindheit: Programmatik und Forschungsperspektiven	37
3.1 Inklusion als frühpädagogisches Qualitätsentwicklungsprojekt?	38
3.2 Inklusive Kompetenzen?	44
3.3 Inklusive Systeme?	54
3.4 Multiprofessionalität als Qualitätsmerkmal Inklusiver Pädagogik?	57
3.5 Fazit	64
4. Differenz und Differenzierung	67
4.1 Differenz und (Un-)Gleichheit	68
4.2 Differenz und Anerkennung	75
4.3 Differenz und Norm	86
4.4 Forschungsperspektive: <i>Doing difference</i> in Kindertageseinrichtungen	96
5. Zwischenfazit: Inklusion und Differenz in der Pädagogik der Kindheit	101
<b>Teil B I – Methodologie und Methode</b>	<b>105</b>
6. Qualitativ-rekonstruktive Studie mit praxeologisch- wissensoziologischer AnalyseEinstellung	106
6.1 Dokumentarische Methode als Methodologie und Methode	107
6.1.1 Kommunikatives und konjunktives Wissen und konjunktiver Erfahrungsraum	108
6.1.2 Organisationale Erfahrungsräume – doppelte Mehrdimensionalität	110

6.1.3	Komparative Analyse: Sinn- und soziogenetische AnalyseEinstellung	112
6.2	Gruppendiskussionsverfahren & Dokumentarische Gesprächsanalyse	114
6.3	Forschungspraktisches Vorgehen	118
6.3.1	Bestimmung des Forschungsfeldes und Auswahl des Samples	119
6.3.2	Datenerhebung	122
6.3.3	Analyseschritte	124
6.3.4	Die Studie im Kontext von Gütekriterien qualitativer Forschung	127
 <b>Teil B II – Ergebnisse der empirischen Untersuchung: Falldarstellungen, Bewältigungsmuster und Konfigurationen der (inter-)organisationalen Verhältnisse</b>		 131
7.	Fallskizze Team Orange	132
7.1	Beschreibung der Einrichtung: Träger- und Organisationsstruktur	132
7.2	Beschreibung des Teams: Gesamtteam und Diskussionsgruppe	133
7.3	Merkmale der Diskursorganisation	135
7.4	Verhältnisse zwischen den relevanten Akteur*innen	151
7.4.1	Verhältnisse zum Kind	151
7.4.2	Verhältnisse zu den Eltern	158
7.4.3	Verhältnisse im Team und interorganisationale Bezüge	165
7.4.4	Verhältnisse zur Trägerebene	172
	Zusammenfassung Fallskizze Team Orange	173
8.	Fallskizze Team Blau	175
8.1	Beschreibung der Einrichtung: Träger- und Organisationsstruktur	175
8.2	Beschreibung des Teams: Gesamtteam und Diskussionsgruppe	176
8.3	Merkmale der Diskursorganisation	178
8.4	Verhältnisse zwischen den relevanten Akteur*innen	193
8.4.1	Verhältnisse zu den Kindern	193
8.4.2	Verhältnisse zu den Eltern	200
8.4.3	Verhältnisse im Team und interorganisationale Bezüge	205
8.4.4	Verhältnisse zur Trägerebene	217
	Zusammenfassung Fallskizze Team Blau	220

9.	Fallskizze Team Pink	221
9.1	Beschreibung der Einrichtung: Träger- und Organisationsstruktur	221
9.2	Beschreibung des Teams: Gesamtteam und Diskussionsgruppe	223
9.3	Merkmale der Diskursorganisation	224
9.4	Verhältnisse zwischen den relevanten Akteur*innen	243
9.4.1	Verhältnisse zu den Kindern	243
9.4.2	Verhältnisse zu den Eltern	247
9.4.3	Verhältnisse im Team und interorganisationale Bezüge	248
9.4.4	Verhältnisse zur Trägerebene	264
	Zusammenfassung Fallskizze Team Pink	269
10.	Ergebnisse aus dem Fallvergleich: konstitutives Bezugsproblem, Bewältigungsmuster und Konfigurationen der (inter-)organisationalen Verhältnisse	270
10.1	Dilemmata inklusiver (früh-)pädagogischer Praxis	271
10.1.1	Differenzachse gleich und ungleich: Ein Orientierungsdilemma	273
10.1.2	Differenzachse Wissen und Nichtwissen: Ein Hierarchiedilemma	277
10.2	Sinngenetische AnalyseEinstellung: Drei Modi der Differenzbearbeitung	283
10.2.1	Team Blau – Modus Aufheben von Differenz	284
10.2.2	Team Orange – Modus Ausgleichen von Differenz	289
10.2.3	Team Pink – Modus Absichern von Differenz	294
10.3	Konfigurationen der Verhältnisse zu den Kindern, Eltern und im Team	299
10.3.1	Konfigurationen in den Verhältnissen zu den Kindern	300
10.3.2	Konfigurationen in der Zusammenarbeit mit Eltern	302
10.3.3	Konfigurationen im Team sowie der interorganisationalen Verhältnisse	304
10.4	Soziogenetische AnalyseEinstellung: Ansätze einer Typik in der Hierarchie fundierter Erfahrungsdimensionen	309
10.4.1	Leitungshandeln in der Hierarchieordnung zwischen Einrichtung und Träger	310
10.4.2	Trägerbezogene Hierarchiestruktur: Barriere für Inklusion	313
10.4.3	Qualifizierungsgefüge im Team: Inferiore vs. gesicherte professionelle Selbstpositionierung in den Zusammenarbeitsverhältnissen	315

<b>Teil C – Zusammenfassung und Diskussion der zentralen Befunde, Fazit und Ausblicke</b>	317
11. Zusammenfassung und profession(alisierung)stheoretische Diskussion der zentralen Befunde	318
11.1 Dilemmata inklusiver Praxis in Kindertageseinrichtungen	320
11.2 Inklusion als Differenzbearbeitung: aufheben, ausgleichen und sichern von Differenz	324
11.3 (Multi-)professionelles Handeln in hierarchisch (vor-)strukturierten Räumen – zur Bedeutung von Wissen und Nichtwissen	332
12. Fazit und Ausblicke	340
12.1 Empirische und theoretische Anschlussfragen	341
12.2 Implikationen für eine Professionalisierung inklusiver Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen – fünf Thesen	343
<b>Literaturverzeichnis</b>	351
<b>Anhang</b>	373
<b>Danksagung</b>	374